

Das Netzwerk für Demokratische Kultur (NDK) verbindet Menschen, die Haltung zeigen und sich für eine demokratische Kultur in der Region, gelebte Mitmenschlichkeit und Mitbestimmung, Nachhaltigkeit und Freiheit engagieren.

Die Arbeit des Vereins begann im Dezember 1999, als eine Handvoll Jugendlicher vom Punker bis zum Mitglied der jungen Gemeinde in einer unbeheizten Wurzener Hinterhof-Wohnung zusammenkamen und das Netzwerk für Demokratische Kultur e.V. (NDK) gründeten.

2001 wurde das Haus am Domplatz 5 gekauft, welches im Juni 2006 nach 5 - jähriger Sanierung mittels tausender ehrenamtlich geleisteter Arbeitsstunden als Kultur- und BürgerInnenzentrum D5 teileröffnet werden konnte. Ende 2019 wurde mit dem Ausbau der oberen Etagen zum Tagungs- und Seminarhaus begonnen, welches mit seinen 21 Übernachtungsplätzen und drei Seminarräumen ab Januar 2025 nutzbar wird.

Auch wenn sich der Verein in all den Jahren stetig wandelte, stellte der Einsatz für eine bedürfnisorientierte Gesellschaft, die auf Solidarität beruht, für achtsame und wertschätzende Kommunikation, für politische Beteiligung auch außerhalb von Parlamenten, für Klimagerechtigkeit sowie eine lebendige und kritische Erinnerungskultur, stets die Grundlage des Arbeitens dar. Heute lassen sich die vielfältigen Tätigkeiten des Vereins in sechs Bereiche aufteilen: Kultur, Bildung, Vernetzung, Begegnung, Beteiligung und Erinnerungskultur. Genauere Beschreibungen, was sich hinter diesen Überschriften verbirgt, finden sich auf der Website.